

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, in der durch Verordnung (EU) 2020/878 geänderten Fassung, und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Erstellungsdatum: 10.09.2026 | Version: 1.0 | Ersetzt Fassung vom: 19.03.2023 (englischsprachige, nicht CLP-konforme Fassung)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Seifenprofis 50 ml Seifenduft (Ozean)

Produktart: Gemisch natürlicher und synthetischer Riechstoffe (ohne Ethanol)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Duftstoff zur Seifenherstellung, für Badebomben, Kerzen, Raumdüfte und Potpourri; Verwendung in Duftlampen. Nur für den gewerblichen und privaten Endverbrauch, keine industrielle Großverwendung vorgesehen.

Davon abgeratene Verwendungen: Nicht zum Verzehr. Nicht in Lebensmitteln, Getränken oder Arzneimitteln verwenden. Nicht großflächig oder unverdünnt auf die Haut auftragen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stellt

Firma: Seifenprofis (Benjamin Schöninger)

Anschrift: Ludwig-Schramm-Str. 2, 87719 Mindelheim, Deutschland

Telefon: +49 30 19240

E-Mail: info@seifenprofis.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: 030 19240 (24 h erreichbar)

Hinweis: Bitte firmeneigene bzw. regional zuständige Giftinformationszentrale vor Veröffentlichung bestätigen/ergänzen (Bayern: Giftnotruf München, Tel. 089 19240).

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

- Skin Sens. 1 – H317 (Kann allergische Hautreaktionen verursachen)
- Aquatic Chronic 2 – H411 (Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung)

EIGENBERECHNUNG auf Basis der alten englischsprachigen SDB. Komplexe Duftkomposition mit 13 identifizierten Bestandteilen. Allergenquellen: α -Hexyl cinnamic aldehyde (1–2.5 %), Linalool (0.1–1 %), Citronellol (0.1–1 %), Hexyl salicylate (0.25–1 %), Oakmoss absolute (0.1–1 %, traditioneller Allergen). Aquatische Hazards von Galaxolide (2.5–25 %, H411), ISO E SUPER (2.5–10 %, H412–H411), Hexyl salicylate (H411).

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme: GHS07 (Ausrufezeichen), GHS09 (Umwelt)



GHS07



GHS09

Signalwort: WARNUNG

Gefahrenhinweise:

- H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H411 – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P264 – Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P273 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 – Schutzhandschuhe tragen.
- P405 – Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 – Inhalt/Behälter einer zugelassenen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente / besondere Hinweise (Anhang I Nr. 3.1.3.6.2.2 / 4.1.3.6.1 CLP):

- Skin Sens. 1 basiert auf aggregierten Allergenitätsdaten von α -Hexyl cinnamic aldehyde (1–2.5 %), Linalool (0.1–1 %), Citronellol (0.1–1 %), Hexyl salicylate (0.25–1 %) und Oakmoss absolute (0.1–1 %, traditioneller Allergen). Gesamtalkergen-Potenzial übersteigt Skin Irrit. 2 Schwellenwert.
- Aquatic Chronic 2: Galaxolide (2.5–25 %, H411) ist Primärdeterminant; sekundär ISO E SUPER (2.5–10 %, H412 mit H411-Anteil bei höheren Konzentrationen) und Hexyl salicylate (H411).
- Kleinmengen-Ausnahmeregelung (Packinginhalt $\leq$ 125 ml) wurde bei der Einstufung berücksichtigt.

Nennmenge (für Kennzeichnungszwecke): 49 ml**UFI (Unique Formula Identifier):** [wird über den ECHA-UFI-Generator erzeugt und vor Erstauslieferung ergänzt]**2.3 Sonstige Gefahren**

Galaxolide (HHCB) ist persistenter Duftstoff mit bioakkumulierendem Potenzial, aber nicht PBT/vPvB gemäß Anhang XIII. ISO E SUPER kann bei Hautoxidation Allergenepoxide bilden. Oakmoss absolute ist traditioneller Allergen; Moderne Varianten enthalten Iso E Super als Oakmoss-Ersatz.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gemisch. Gefährliche/einstufungsrelevante Bestandteile im Sinne von Art. 31 Abs. 1 lit. c i.V.m. Anhang II REACH:

Stoffname (INCI)	CAS-Nr.	EG-Nr.	Anteil	CLP-Einstufung
Dipropylene glycol	57-55-6	-	25–75 %	nicht als gefährlich eingestuft (Carrier)
Galaxolide (HHCB)	1222-05-5	214-727-3	2.5–25 %	Aquatic Chronic 2 H411 (persistent, polycyclic moschus)
ISO E SUPER (Isocyclocitral)	54464-57-2	-	2.5–10 %	typischerweise Aquatic Chronic 3 H412; bei höheren Konzentrationen ggf. H411
Dihydromyrcenol	18479-58-8	-	1–10 %	Skin Irrit. 2 H315; Eye Irrit. 2 H319; Aquatic Chronic 3 H412
Linalyl acetate	115-95-7	204-007-7	1–10 %	typischerweise nicht als gefährlich eingestuft (Ester)
α -Hexyl cinnamic aldehyde (Hexyl cinnamal)	101-86-0	-	1–2.5 %	Skin Sens. 1 H317; Eye Irrit. 2 H319
Linalool	78-70-6	201-134-4	0.1–1 %	Skin Sens. 1 H317; Eye Irrit. 2 H319; Aquatic Chronic 3 H412
Citronellol	106-22-9	-	0.1–1 %	Skin Sens. 1 H317 (bekannter Allergen)
Hexyl salicylate	228-408-6	-	0.25–1 %	Skin Sens. 1 H317; Aquatic Chronic 2 H411
Oakmoss absolute	90028-68-5	-	0.1–1 %	Skin Sens. 1 H317 (traditioneller, komplexer Allergen)
Koavone	81786-73-4	-	0.1–1 %	keine CLP-Einstufung ermittelt (Datenlücke)
Camphor	76-22-2	-	0–10 %	Acute Tox. 4 H302 (bei Aspiration); Skin Irrit. 2 H315
Turpentine oil (optional)	8006-64-2	-	0–1 %	Skin Sens. 1 H317; Aquatic Chronic 2 H411
Citral (optional)	5392-40-5	-	0–1 %	Eye Irrit. 2 H319; Skin Irrit. 2 H315; Aquatic Chronic 3 H412

Stoffname (INCI)	CAS-Nr.	EG-Nr.	Anteil	CLP-Einstufung
α -Isomethyl ionone (Spurenelement)	127-51-5	-	0–0.05 %	keine signifikante Einstufung bei dieser Konzentration
Limonene (Spurenelement)	5989-27-5	-	0–0.05 %	keine signifikante Einstufung bei dieser Konzentration

Der vollständige Wortlaut aller H-Sätze ist in Abschnitt 16 aufgeführt. Die genannten Konzentrationen entsprechen den vom Duftstoff-Lieferanten angegebenen Bereichen und wurden für die Einstufung konservativ (oberer Bereichswert bzw. worst case) herangezogen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen, für Ruhe und Wärme sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung entfernen. Betroffene Hautstellen sofort mit reichlich Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Sofort mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser bei geöffnetem Lidschlauch spülen. Augenarzt hinzuziehen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe einholen bzw. Giftnotruf kontaktieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen (verzögert auftretend; Sensibilisierung durch mehrere Duftstoff-Allergene einschließlich Oakmoss).

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Sondermaßnahmen

Symptomatische Behandlung. Bei Verschlucken: Aspirationsgefahr beachten, kein Erbrechen auslösen, Patient in stabiler Seitenlage transportieren.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühnebel, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl (kann Produkt verteilen)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und weitere Reizgase/Rauchgase entstehen. Behälter können sich bei Hitzeeinwirkung durch Druckaufbau öffnen oder bersten.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsbehälter mit Wasser kühlen. Vollschutzanzug und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten, für ausreichende Belüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser sowie ins Erdreich verhindern. Bei Gewässerkontamination zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit saugfähigem, inertem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen, in geeignete verschlossene Behälter füllen und gemäß Abschnitt 13 entsorgen. Verschmutzte Fläche mit Wasser nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 (Expositionsbegrenzung/persönliche Schutzausrüstung) und Abschnitt 13 (Entsorgung).

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen sowie Haut- und Augenkontakt vermeiden. Nicht essen, trinken oder rauchen bei der Handhabung. Vor Gebrauch Etikett und Sicherheitsdatenblatt lesen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter, dicht verschlossen, kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern. Von Zündquellen und starken Oxidationsmitteln fernhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2. Für die Weiterverarbeitung (z. B. Einbringen in Seife) gelten die Sicherheitshinweise des jeweiligen Endprodukt-Herstellungsprozesses zusätzlich.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Für die Bestandteile dieses Gemisches sind derzeit keine spezifischen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) nach TRGS 900 festgelegt.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Angemessene technische Maßnahmen: Für ausreichende Raumlüftung sorgen; bei gewerblicher Verarbeitung technische Absaugung vorsehen.

Augen-/Gesichtsschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Handschutz: Bei längerem/wiederholtem Kontakt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (z. B. Nitril) tragen.

Sonstiger Hautschutz: Geeignete Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz: Bei normaler Verwendung und ausreichender Belüftung nicht erforderlich; bei unzureichender Lüftung geeignete Atemschutzmaske verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Freisetzung in die Umwelt vermeiden, siehe Abschnitt 6 und 12.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: klare bis leicht gelbliche Flüssigkeit

Geruch: charakteristisch, ozeanisch-frisch

pH-Wert: nicht bestimmt (nicht wässrig)

Flammpunkt: ca. 65–88 °C (Herstellerangabe)

Dichte (20 °C): ca. 0,955–1,055 g/cm³

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen keine Reaktivität bekannt.

10.2 Chemische Stabilität: Bei sachgemäßer Lagerung (siehe Abschnitt 7) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, offene Flammen, Zündquellen, direkte Sonneneinstrahlung.

10.5 Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel, starke Säuren/Laugen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Brand: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Reizgase (siehe Abschnitt 5).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den in Artikel 3 CLP genannten Gefahrenklassen

Für das Gemisch selbst liegen keine erweiterten toxikologischen Prüfdaten vor. Die Einstufung erfolgte rechnerisch nach den Berechnungsmethoden der CLP-Verordnung (Anhang I) auf Basis der Einzelbestandteile (siehe Abschnitt 3).

- Sensibilisierung (Skin Sens. 1, H317): Multiple Allergenquellen – α -Hexyl cinnamic aldehyde (1–2.5 %), Linalool (0.1–1 %), Citronellol (0.1–1 %), Hexyl salicylate (0.25–1 %), Oakmoss absolute (0.1–1 %); aggregiertes Allergen-Potenzial übersteigt Skin Irrit. 2 Schwellenwert.
- Aquatische Toxizität (Aquatic Chronic 2, H411): Galaxolide (2.5–25 %, primär H411) und Hexyl salicylate (H411 bei dieser Konzentration) sind Determinanten; ISO E SUPER (2.5–10 %, H412 dominant, aber bei kombiniertem Potenzial H411-relevant).

11.2 Angaben zu sonstigen Gefahren

Endokrine Eigenschaften: nach vorliegenden Daten nicht einschlägig bewertet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität: Additive Berechnung ergibt Aquatic Chronic 2 (H411) durch Galaxolide + Hexyl salicylate + ISO E SUPER-Potenzial bei kombinierter Exposition.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Angaben für das Gemisch als Ganzes verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Keine Angaben für das Gemisch als Ganzes verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden: Keine Angaben verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Das Gemisch enthält nach vorliegenden Daten keine als PBT/vPvB identifizierten Stoffe.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht einschlägig bewertet.

12.7 Andere schädliche Wirkungen: Nicht unverdünnt in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallerzeugung möglichst vermeiden. Produktreste nicht über den Hausmüll oder die Kanalisation entsorgen. Entsorgung durch einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb entsprechend den örtlichen/regionalen Vorschriften.

Voraussichtlich einschlägiger Abfallschlüssel (AVV): 16 05 08* (gebrauchte organische Chemikalien, gefährliche Stoffe)

Verunreinigte Verpackungen: Restentleerte Verpackungen können der Wertstoffsammlung zugeführt werden; nicht restentleerte Verpackungen wie das Produkt entsorgen (ggf. AVV 15 01 10*).

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Als Kleinmenge (≤ 50 ml) nicht als Gefahrgut eingestuft. Bei größeren Gebinden erforderlich (Aquatic Chronic 2 kann UN 3082 auslösen).

14.1 UN-Nummer: entfällt / nicht als Gefahrgut eingestuft (siehe oben)

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: entfällt / nicht als Gefahrgut eingestuft (siehe oben)

14.3 Transportgefahrenklassen: entfällt / nicht als Gefahrgut eingestuft (siehe oben)

14.4 Verpackungsgruppe: entfällt / nicht als Gefahrgut eingestuft (siehe oben)

14.5 Umweltgefahren: entfällt / nicht als Gefahrgut eingestuft (siehe oben)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: entfällt / nicht als Gefahrgut eingestuft (siehe oben)

14.7 Seeschifftransport in loser Schüttung: entfällt / nicht als Gefahrgut eingestuft (siehe oben)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH); Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP); Chemikaliengesetz (ChemG); Gefahrstoffverordnung (GefStoffV); Verordnung (EU) 2019/1020 (Marktüberwachung).

Beschränkungen nach Anhang XVII REACH: Nach vorliegender Prüfung keine einschlägigen Beschränkungen nach Anhang XVII REACH festgestellt.

SVHC (Kandidatenliste Art. 59 REACH): Nach vorliegender Prüfung kein SVHC-Bestandteil auf Kandidatenliste (Galaxolide ist nicht auf SVHC-Liste trotz hoher Persistenz und Bioakkumulation).

PCN/UFI (Anhang VIII CLP): Meldepflichtig; Meldung über das ECHA-PCN-Portal vor Erstinverkehrbringen erforderlich (siehe Abschnitt 2.2).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch als Ganzes wurde nicht durchgeführt (für Gemische nicht vorgeschrieben, Art. 14 REACH).

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 genannten H-Sätze

- H302 – Gesundheitsschädlich bei Verschlucken (Camphor, wenn vorhanden).
- H315 – Verursacht Hautreizungen.
- H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 – Verursacht schwere Augenreizung.
- H411 – Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H412 – Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme

ATE = Schätzwert akuter Toxizität; SCL = stoffspezifischer Konzentrationsgrenzwert; PBT = persistent, bioakkumulierend, toxisch; vPvB = sehr persistent, sehr bioakkumulierend; UFI = Unique Formula Identifier; PCN = Poison Centre Notification; AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung.

Hinweis zur Einstufungsmethode

Diese komplexe Formulierung wurde mittels aggregierter Allergenitätsbewertung und additiver aquatischer Toxizitätsberechnung eingestuft. Oakmoss absolute ist traditioneller Allergen; moderne Ozean-Duftstoffe ersetzen Oakmoss durch ISO E SUPER oder andere Moschus-Surrogate.

Änderungshistorie

V1.0 (10.09.2026): Vollständige Neuerstellung nach REACH Anhang II / CLP; ersetzt die englischsprachige, nicht CLP-konforme Fassung vom 19.03.2023.

Haftungsausschluss

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde nach bestem Wissen auf Basis der vom Duftstoff-Lieferanten mitgeteilten Rezepturdaten erstellt. Es ersetzt keine eigene Gefährdungsbeurteilung des Verwenders. Für Vollständigkeit und Richtigkeit der vom Lieferanten übermittelten Rezepturangaben wird keine Gewähr übernommen.